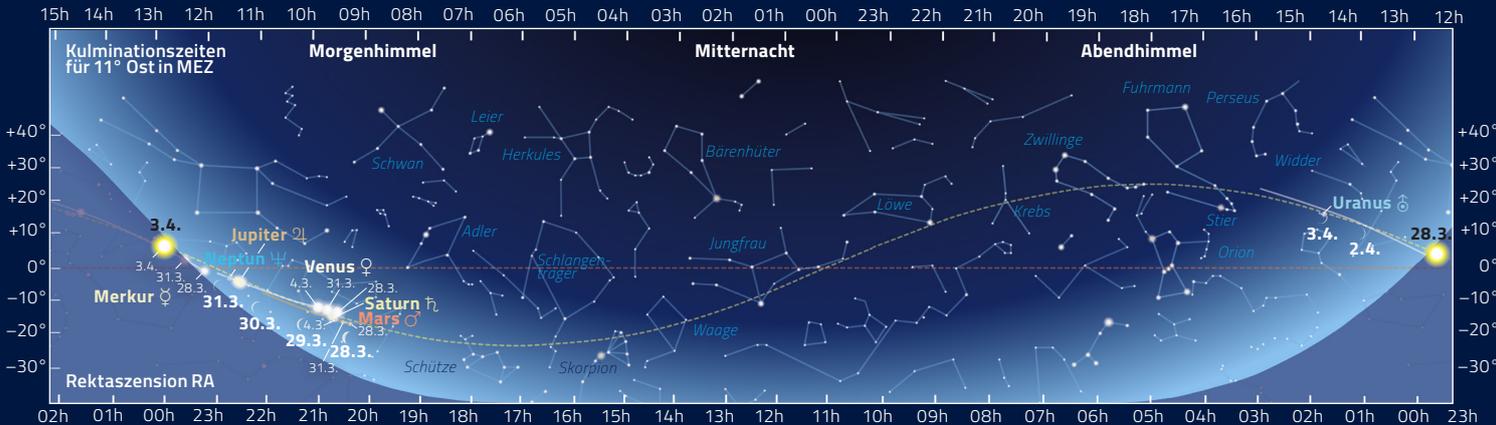




# Astro Pool

## WOCHENVORSCHAU 28. MÄRZ BIS 3. APRIL 2022

### Die Planeten und der Mond vom 28. März bis 3. April 2022



### Sichtbarkeiten der Planeten

- Merkur** ☿ unsichtbar
- Venus** ♀ morgens ab 05:30 MESZ
- Mars** ♂ morgens ab 05:30 MESZ
- Jupiter** ♃ noch schwierig zu sehen
- Saturn** ♄ morgens ab 05:45 MESZ
- Uranus** ♅ bis 22:40 MESZ
- Neptun** ♆ unsichtbar

In der Woche vom 28. März bis 3. April 2022 bleibt **Merkur** ☿ ( $-1.4^{mag}$  bis  $-2.0^{mag}$ ) im Glanz der **Sonne** ☉ vorübergehend unsichtbar; er gelangt am 3. in obere Konjunktion mit ihr. **Venus** ♀ ( $-4.4^{mag}$ ) kann zusammen mit dem Roten Planeten **Mars** ♂ ( $+1.1^{mag}$ ) und **Saturn** ♄ ( $+0.8^{mag}$ ) nach 05:30 Uhr MESZ genügend weit über dem Horizont in der Morgendämmerung beobachtet werden. Der westliche Abstand von **Mars** ♂ zur **Sonne** ☉ wächst in dieser Woche auf  $52\frac{1}{2}^\circ$  an. **Jupiter** ♃ ( $-2.0^{mag}$ ) steht  $19^\circ$  westlich der **Sonne** ☉ und kann von geübten Beobachtern mit etwas Glück gegen 07:00 Uhr MESZ rund  $3^\circ$  tief über Südost zu Ost mit einem Fernglas erspäht werden. Die Luft muss allerdings sehr klar sein! **Neptun** ♆ ( $+7.9^{mag}$ ) bleibt noch völlig überstahlt. **Uranus** ♅ ( $+5.8^{mag}$ ) ist einsam am Abendhimmel zu sehen. Der Mond passiert die Sonne am 1. April; wir haben Neumond.

### Sehenswerte Ereignisse Tag für Tag (berechnet für Zürich)

Datum	Tag	Zeit	Ereignis	Bemerkungen Beobachtungshinweise
28. März 2022	Mo	19:16.4 MESZ	Grösste ekliptikale Südbreite, Steinbock ( $5^\circ 29' 01''$ )	am Taghimmel
	Mo	20:30.0 MESZ	$2\frac{1}{2}^\circ$ südlich von $\delta$ Capricorni ( $+2.8^{mag}$ )	Mond unter dem Horizont
29. März 2022	Di	02:51.0 MESZ	<b>Venus</b> ♀ ( $-4.4^{mag}$ ) nahe bei <b>Saturn</b> ♄ ( $+0.8^{mag}$ ), kleinster Abstand: $2^\circ 06' 00''$	unbeobachtbar
	Di	06:00.0 MESZ	<b>Venus</b> ♀ ( $-4.4^{mag}$ ) nahe bei <b>Saturn</b> ♄ ( $+0.8^{mag}$ ), Abstand: $2^\circ 06' 12''$	mit dem Feldstecher zu sehen
	Di	07:15.0 MESZ	$4\frac{1}{2}^\circ$ südlich von $\iota$ Aquarii ( $+4.4^{mag}$ )	mit Fernglas sichtbar
30. März 2022	Di	07:54.0 MESZ	<b>Merkur</b> ☿ ( $-1.5^{mag}$ ) Aufsteigender Äquatordurchgang	am Taghimmel, unbeobachtbar
	Mi	00:51.9 MESZ	$4\frac{1}{2}^\circ$ südwestlich von $\phi$ Aquarii ( $+4.2^{mag}$ )	mit Fernglas sichtbar
	Mi	06:00.0 MESZ	<b>Mars</b> ♂ ( $+1.1^{mag}$ ) nahe $\iota$ Cap, SAO 164346 ( $+4.3^{mag}$ ), Abstand: $10' 51''$	mit dem Feldstecher zu sehen
31. März 2022	Mi	07:27.0 MESZ	<b>Mars</b> ♂ ( $+1.1^{mag}$ ) nahe $\iota$ Cap, SAO 164346 ( $+4.3^{mag}$ ), kleinster Abstand: $10' 30''$	unbeobachtbar
	Do	07:15.0 MESZ	$13\frac{1}{2}^\circ$ südwestlich der <b>Sonne</b> ☉	am Taghimmel, unbeobachtbar
1. April 2022	Fr	08:24.0 MESZ	Neumond, Walfisch ( $30^\circ 56''$ )	Mond unsichtbar
2. April 2022	Sa	20:15.0 MESZ	Schmale Mondsichel, $35\frac{1}{2}$ h nach Neumond ( $11^\circ$ ü. H.)	mit Fernglas und von Auge sichtbar
3. April 2022	So	01:11.0 MESZ	<b>Merkur</b> ☿ ( $-2.0^{mag}$ ) in oberer Konjunktion mit der <b>Sonne</b> ☉, Entfernung: $1^\circ$	am Taghimmel, unbeobachtbar
	So	20:15.0 MESZ	Mondsichel, $35\frac{1}{2}$ h nach Neumond ( $19^\circ$ ü. H.)	von blossen Auge sichtbar

### Schmale zunehmende Mondsichel (gegen 20:15 Uhr MESZ abends)

Am Abendhimmel kann man im Frühjahr zu schmale zunehmende Mondsichel besonders gut beobachten, weil die Ekliptik im Unterschied zum Morgen (vergleiche auch Bilder rechts) steil über dem westlichen Horizont verläuft und der Mond nach seiner Leerphase am 1. April 2022 rasch an Höhe gewinnt. (Bild: Thomas Baer)



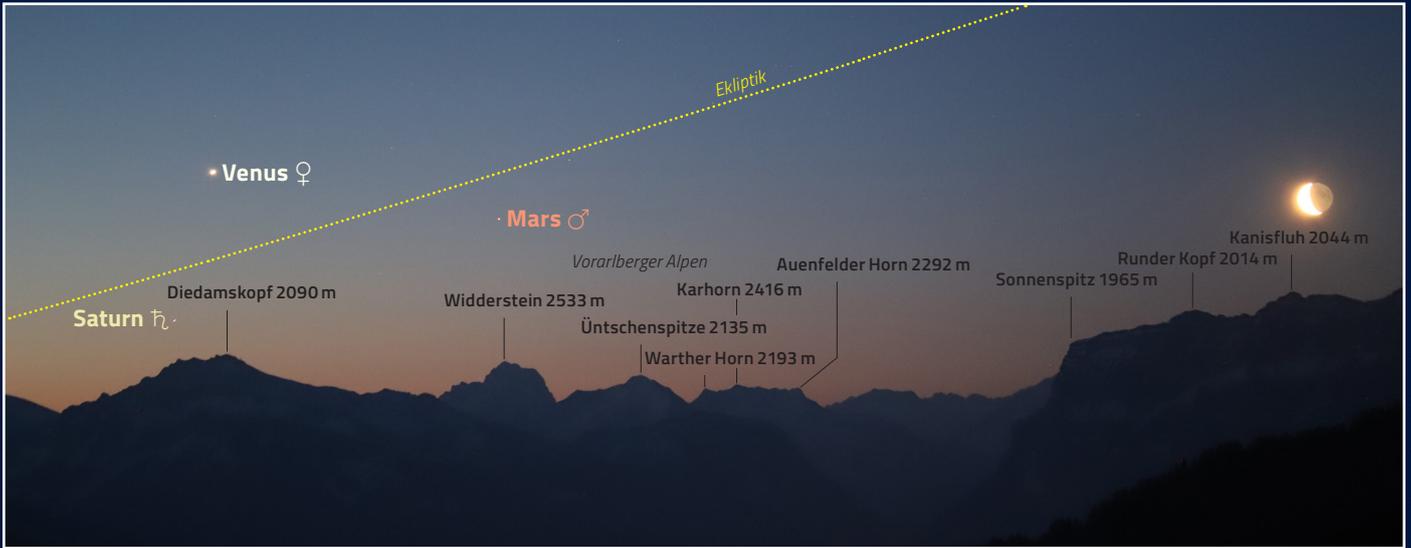
### Sonnenauf- und -untergänge / Kulminationen (berechnet für Zürich)

Datum	☉-aufgang	Kulmination	Höhe	☉-untergang
28. Mo	07:16.2 MESZ	12:30.7 MESZ	$45^\circ 38'$	19:46.1 MESZ
29. Di	07:14.2 MESZ	12:30.5 MESZ	$46^\circ 01'$	19:47.5 MESZ
30. Mi	07:12.2 MESZ	12:30.1 MESZ	$46^\circ 24'$	19:49.0 MESZ
31. Do	07:10.2 MESZ	12:29.8 MESZ	$46^\circ 48'$	19:50.3 MESZ
1. Fr	07:08.2 MESZ	12:29.5 MESZ	$47^\circ 11'$	19:51.7 MESZ
2. Sa	07:06.2 MESZ	12:29.3 MESZ	$47^\circ 34'$	19:53.2 MESZ
3. So	07:04.2 MESZ	13:29.0 MESZ	$47^\circ 57'$	19:54.6 MESZ

### Mondauf- und -untergänge / Kulminationen (berechnet für Zürich)

Datum	☾-aufgang	Kulmination	Höhe	☾-untergang
28. Mo	06:06.7 MESZ	10:32.9 MESZ	$21^\circ 29'$	15:08.3 MESZ
29. Di	06:33.8 MESZ	11:25.2 MESZ	$26^\circ 29'$	16:27.5 MESZ
30. Mi	06:55.8 MESZ	12:13.9 MESZ	$32^\circ 15'$	17:44.3 MESZ
31. Do	07:14.8 MESZ	13:00.0 MESZ	$38^\circ 24'$	18:58.3 MESZ
1. Fr	07:32.3 MESZ	13:44.2 MESZ	$44^\circ 35'$	20:10.5 MESZ
2. Sa	07:49.7 MESZ	14:28.5 MESZ	$50^\circ 33'$	21:21.5 MESZ
3. So	08:08.3 MESZ	15:12.7 MESZ	$56^\circ 00'$	22:31.7 MESZ

### Venus, Mars und Saturn zieren den Morgenhimmel (fotografiert am 27. März 2022 um 06:15 Uhr MESZ)



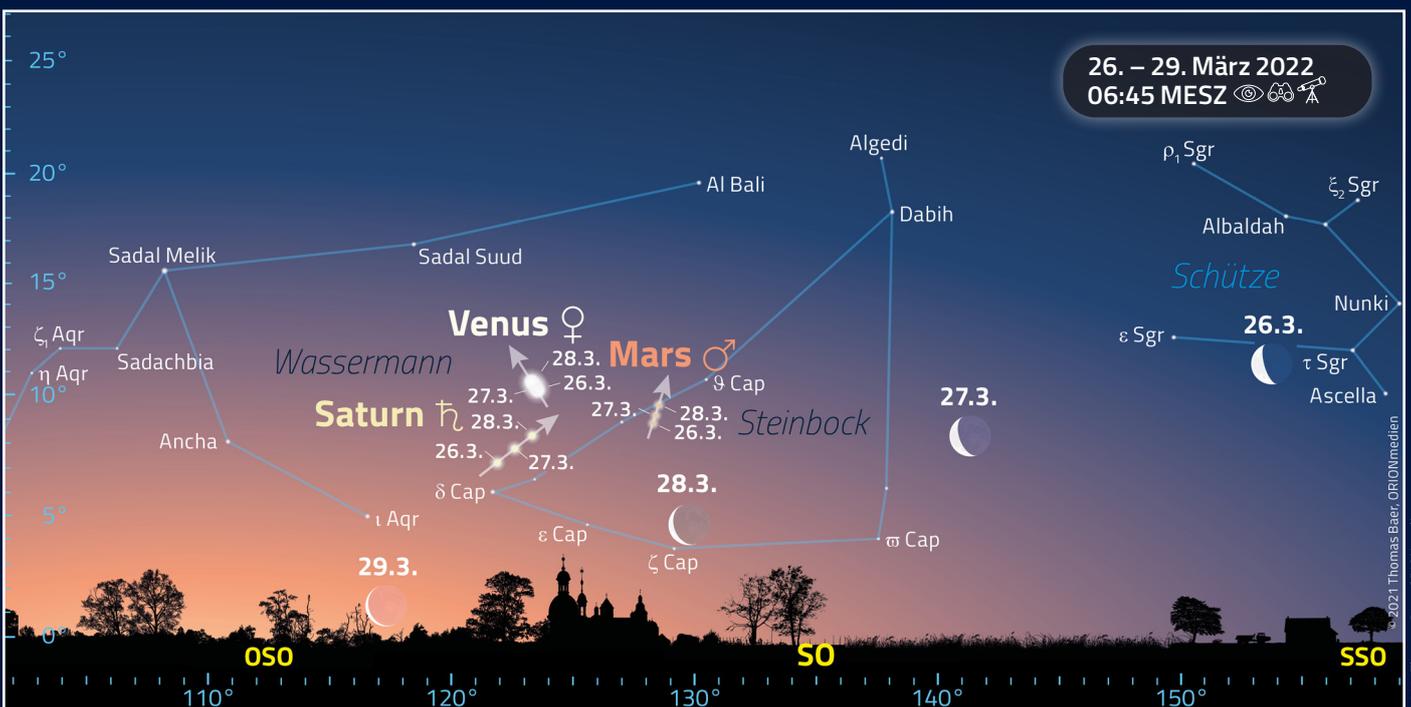
© 2022 Thomas Baer, ORION Medien

Wer derzeit früh aufsteht, wird von einem wunderbaren Planetentrio empfangen. Vor 06:00 Uhr MESZ gehen Venus und Mars im Südosten auf, gefolgt von Saturn. In den kommenden Tagen verformt sich das Dreieck von einem liegenden spitzwinkligen (kleinster Winkel bei Mars) bis zum Monatsende zu einem stumpfwinklig-gleichschenkligen Dreieck (stumpfer Winkel bei Saturn). Der Ringplanet steuert von links unten die beiden anderen Planeten an. Am 3. April 2022 bilden sie eine fast perfekt mit dem Lineal gezogene, horizontal liegende Kette. Saturn und Mars trennen dann noch gut zwei Mondbreiten voneinander. Über den Vorarlberger Alpen konnte man die eindruckliche Formation in der vergangenen Schönwetterwoche perfekt sehen, wie die Bilder zeigen. Der abnehmende Mond befindet sich zwischen Schütze und Wassermann auf ungewöhnlich südlichem Kurs. Kein Wunder, wenn man die flach liegende Ekliptik einzeichnet. (Fotos: Thomas Baer)



© 2022 Thomas Baer, ORION Medien

### Das illustre Planetendreieck am Morgenhimmel (Am 28. März 2022 gibt es eine fotogene Szene)



© 2021 Thomas Baer, ORION Medien  
© 2022 Thomas Baer, ORION Medien

Das Planetentrio Venus ♀ ( $-4.3^{mag}$ ), Mars ♂ ( $+1.1^{mag}$ ) und Saturn ♄ ( $+0.9^{mag}$ ) kann gegen 06:45 Uhr MESZ über dem Südosthorizont beobachtet werden. Der Ringplanet rückt immer enger zu den beiden anderen Planeten auf. (Grafik: Thomas Baer)